

PRESSEBERICHT

Robeco Advisor's Monitor

Berater: Aktienfonds im freien Fall

Die Nachfrage bei Aktienfonds bricht im Juli deutlich ein: Um 10 Prozent sinkt die Absatzlage von Aktienfonds im Vergleich zum Juni. Das zeigt die aktuelle repräsentative Umfrage von TNS Infratest im Auftrag von Robeco Deutschland unter 350 Anlageberatern. Demnach bewerten nur noch 12 Prozent der befragten Berater die aktuelle Absatzlage von Aktienfonds positiv – der niedrigste Stand seit November 2004.

Frankfurt am Main, 15. August 2008. Die Absatzlage von Aktienfonds fällt im Juli auf ihren niedrigsten Wert seit November 2004. Nur 12 Prozent der Anlageberater schätzen die derzeitige Nachfrage nach Aktienfonds als gut ein – ein Minus von 10 Prozent gegenüber dem Vormonat. Der Negativtrend setzt sich damit ungebremst fort. Auch die Anzahl derjenigen Berater, die für die kommenden sechs Monate noch mit positiven Absätzen von Aktienfonds rechnet, sinkt. Ihr Anteil verringert sich leicht um 1 Prozent und liegt im Juli bei 51 Prozent. Während Aktienfonds erhebliche Rückschläge hinnehmen müssen, ziehen Immobilienfonds dagegen deutlich an: 50 Prozent der Anlageberater rechnen in den kommenden Monaten mit steigenden Absatzaussichten für Immobilienfonds – ein Plus von 8 Prozent im Vergleich zum Juni. Die aktuelle Absatzlage von Immobilienfonds schätzen 44 Prozent der Befragten als gut ein. Das sind 6 Prozent mehr als im Vormonat.

„Negative Meldungen von Finanzinstituten weltweit verunsichern die Anleger weiterhin. In solch volatilen Zeiten geht die Nachfrage nach Aktienfonds erfahrungsgemäß zurück“, sagt Ingo Ahrens, Geschäftsführer von Robeco Deutschland. „Erste Anzeichen für eine mögliche Erholung der Märkte gibt es aber bereits, beispielsweise durch den sinkenden Ölpreis. Das könnte für eine Rückkehr der Anleger an die Börsen sorgen. Entsprechend optimistisch sind die befragten Anlageberater auch für die kommenden sechs Monate.“

Publikumsfonds: Sinkende Absatzerwartungen

Im Vergleich zum Juni steigen die Absätze bei Publikumsfonds im Juli um 3 Prozent. Damit bewerten 50 Prozent der Anlageberater aktuell die Absatzlage als positiv. Die Absatzerwartungen nehmen dagegen ab: Derzeit rechnen noch 59 Prozent der Befragten in den kommenden sechs Monaten mit guten Absätzen – ein Minus von 3 Prozent.

Geldmarktfonds: Absatzlage steigt auf Rekordniveau

79 Prozent der Befragten bewerten die aktuelle Absatzlage von Geldmarktfonds als gut. Das ist ein Plus von 2 Prozent gegenüber dem Vormonat und gleichzeitig der höchste Stand seit Beginn der Beraterumfrage im Mai 2003. Die Absatzerwartungen bleiben im Juli unverändert bei 39 Prozent.

Rentenfonds: Absatzlage und –erwartungen legen leicht zu

Die Nachfrage nach Rentenfonds steigt gegenüber dem Vormonat um 3 Prozent auf 23 Prozent. Auch hinsichtlich der Absatzerwartungen sind leichte positive Veränderungen zu verzeichnen: Die Anzahl der Anlageberater, die in den kommenden Monaten mit steigenden Absätzen rechnet, nimmt ebenfalls um 3 Prozent zu. Mit 22 Prozent liegt die Zahl aber immer noch auf einem relativ niedrigen Niveau.

Hedgefonds: Nur geringe Veränderungen

Um 1 Prozent sinkt die Anzahl der positiven Einschätzungen zur Absatzlage und liegt somit im Juli bei 1 Prozent. Auch die Absatzerwartungen nehmen ab: 3 Prozent der Berater schätzen die zukünftige Absatzlage als gut ein – ein Minus von 1 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Der Berater-Sentiment-Index für Publikumsfonds nahm um 0,4 Punkte ab und liegt im Juli bei 114,8 Punkten.

Erhebungsmethode

Für den Robeco Advisor's Monitor befragt Robeco 350 Anlageberater aus Filialen von Geschäftsbanken, Sparkassen und genossenschaftlichen Instituten in Deutschland. Der Robeco Advisor's Monitor ist ein Stimmungsbarometer für Publikumsfonds, den Robeco seit Mai 2003 monatlich präsentiert. Erstellt wird ein

Index, der die Einschätzungen des Absatzklimas von Publikumsfonds insgesamt wiedergibt: der Berater Sentiment Index (BSI). Die erste Erhebung im Mai 2003 dient als Referenz für die Normierung. Alle Werte, die im Mai 2003 erhoben wurden, sind dementsprechend gleich 100 gesetzt. Die einzelnen Produktparten Aktien-, Renten-, Immobilien-, Geldmarkt- und Hedgefonds werden von den Beratern gesondert beurteilt.

Über Robeco

Robeco wurde 1929 in Rotterdam gegründet und bietet Anlageprodukte und -dienstleistungen für institutionelle Anleger und Privatkunden weltweit an. Per 31. Dezember 2007 belief sich das betreute Investmentvermögen auf EUR 146 Milliarden.

Die Produktpalette von Robeco umfasst Aktien- und Rentenanlagen ebenso wie Geldmarkt- und Immobilienfonds und alternative Investments, einschließlich Private Equity, Hedgefonds und strukturierte Produkte. Die verschiedenen Strategien werden von Rotterdam (Zentrale), Boston, Hong Kong, New York und Paris aus gemanagt.

Zur Betreuung institutioneller Kunden und Geschäftskunden betreibt Robeco Niederlassungen in Bahrain, Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Japan, Luxemburg, Polen, Spanien, den USA und der Schweiz. Robeco verfügt in Frankreich und den Niederlanden über eine Banklizenz und vertreibt seine Produkte dort auch direkt an Privatkunden.

Corestone in Zug (Schweiz), Harbor Capital Advisors in Chicago (USA) und Transtrend in Rotterdam (Niederlande) befinden sich zu hundert Prozent im Besitz von Robeco. Darüber hinaus ist Robeco an der SAM Group in Zürich (64%), an Canara Robeco Investment Management in Mumbai (49%) und an AIM im belgischen Rijmenam (40%) beteiligt.

Robeco gehört zur Rabobank-Gruppe, einer der wenigen Privatbanken weltweit mit der höchsten Bonitätseinstufung von Moody's und Standard & Poor's. Außerdem erreicht Rabobank den höchsten 'Sustainability Cluster Score', eine Beurteilung der Menschen- und Umweltfreundlichkeit von Organisationen im Bankensektor.

Die Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Presseinformationen:

Robeco Deutschland

Tanja von Frowein • Taunusanlage 17 • D-60325 Frankfurt am Main • www.robeco.de
Tel. +49-(0) 69-959085-40 • Fax +49-(0) 69-959085-0 • E-Mail: t.v.frowein@robeco.de